



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 3

**Schulen des Landkreises;
Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding - Erweiterung der Küche und
Mensa**

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 07.10.2015

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 406

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 13.08.2015
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Gemäß grober Kostenschätzung von Stadtmüller Burkhardt Graf Architekten werden sich die Kosten für die Variante „Aula West“ auf ca. 1,6 Millionen (+ 15 % Kostensteigerung bis 2019) belaufen.

Beschlussvorschlag:

Die gemäß Beschluss vom 01.10.2012 für 2016 geplante Erweiterung der Küchen und Mensa im „Fahrradraum“ wird auf Wunsch der Schulfamilie nicht umgesetzt. Dafür soll die seitens der Schule favorisierte Variante „Aula West“ vorbehaltlich zur Verfügung gestellter Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2019 umgesetzt werden.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

In der Bauausschusssitzung am 19. Oktober 2010 wurde unter anderem die geplante Erweiterung der Küche des Korbinian-Aigner-Gymnasium vorgestellt. Die Planung basierte auf einem Schreiben der Schulleitung vom 30. September 2009. Der damalige Schulleiter, Dr. Hermann Bendl war in der Sitzung anwesend und erläuterte die Planung. Mit Bescheid vom 1. Dezember 2010 wurde der Umbau der Küche schulaufsichtlich genehmigt. Geplant war, die Küche inklusive Speisesaal nach Westen zu erweitern und den angrenzenden Musikbereich in den Klassentrakt auf der Südseite zu verlegen (siehe damaliger Vorlagebericht).

Mit Schreiben vom 27. April 2011 wurden seitens der Regierung von Oberbayern Zuschüsse in Aussicht gestellt. Geplant war, den Küchenumbau im Jahr 2012 zu realisieren, da 2011 schon der Umbau der Verwaltung inklusive Lehrerzimmer erfolgte. In einem neuerlichen Gespräch am 17. Januar 2012 wurde das Landratsamt dann durch die neue Schulleitung darüber informiert, dass von der erarbeiteten Planung Abstand genommen werden soll.

Der zuständige Fachbereich erarbeitete daraufhin Alternativen und stellte diese am 16. April 2012 im Bauausschuss vor, der Ausschuss beschloss daraufhin, dass der geplante Umbau auf Wunsch der Schulleitung erst einmal verschoben wird.

Am 1. Oktober 2012 erfolgte eine Ortseinsicht; in diesem Rahmen wurden wiederum sechs Varianten, teilweise noch mit Untervarianten, vorgestellt. Der Ausschuss beschloss, die Variante 6 „Fahrradraum“, der ein Umbau des Fahrradraumes zugrunde lag, weiter zu verfolgen. Im Zuge der Haushaltsberatungen Ende 2012 wurden dann 50 000 Euro (2015) und 760.000 Euro (2016) in das Investitionsprogramm des Landkreises aufgenommen, mit dem Ziel den Umbau im Jahr 2016 zu realisieren.

Mit Schreiben vom 15. November 2013 teilte die Schulleitung nunmehr mit, dass sie befürchtet, die beschlossene Variante 6 sei nicht ausreichend. Wegen der geplanten Einführung einer gebundenen Ganztagesklasse sei vielmehr eine komplette Neu- bzw. Anbaulösung besser geeignet.

In einem weiteren Schreiben vom 21. November 2013 bekräftigte die Schulleitung diese Auffassung mit dem Hinweis, auch Caterer und Elternbeirat seien nun gegen einen Umbau des bestehenden Fahrradraumes. Nur der Anbau eines weiteren „Fingers“ im Westen der Schule könne „eine langfristige und zufrieden stellende Lösung“ sein.

Im Ausschuss für Bildung und Kultur vom 25.03.2015 wurde jedoch der Beschluss gefasst, dass es vorerst keinen gebundenen Ganztageszug am Korbinian-Aigner-Gymnasium geben wird.

Auf Initiative des Landkreises fand am 21.05.2015 ein Treffen der Mitglieder des Schulforums und der Schulfamilie im Korbinian-Aigner-Gymnasium statt, um zu eruieren, ob die am 1. Oktober 2012 vom Ausschuss für Bauen und Energie beschlossene Variante 6 „Fahrradraum“ durch das Schulforum mitgetragen wird, um die Maßnahme wie ursprünglich geplant 2016 umsetzen zu können.

Seitens der Schulleitung wurde jedoch eine Alternativvariante „Wintergarten“ vorgestellt, die die Schulfamilie favorisiert.

Daraufhin soll ein Gesamtkonzept - trotz einstimmigen Beschlusses für Variante 6 „Fahrradraum“ – für die beiden vorgestellten Varianten „Fahrradraum“ und „Wintergar-

ten“ durch Stadtmüller Burkhardt Graf Architekten bis zu einer zweiten Informationsveranstaltung erarbeitet werden.



LANDKREIS
ERDING

Bei dieser zweiten Informationsveranstaltung am 30.07.2015 stellte Herr Burkhardt, Stadtmüller Burkhardt Graf Architekten beide Varianten gegenüber.

Dieses mehrheitliche Schulvotum für die Variante „Aula West“, für eine Erweiterung Richtung Innenhof (ehemals „Wintergarten“) wurde getroffen in dem Wissen, dass eine Realisierung dann erst in 2019 erfolgen kann.

Von Seiten der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für die Variante 6 „Fahrradraum“ im Haushalt und Investitionsprogramm 2013 (gültig bis einschließlich 2016) die bereits o.g. Summe von 50 000 € und 760.000 Euro in das Investitionsprogramm des Landkreises eingeplant sind.

Gemäß Kostenschätzung von Stadtmüller Burkhardt Graf Architekten werden sich die Kosten für die Variante „Aula West“ auf ca. 1,6 Millionen Euro belaufen. Diese Summe und zusätzlicher eventueller Kostensteigerungen müsste ins Investitionsprogramm des Landkreises eingeplant werden.